

B. gegen S. trage dieselbige auff den verjüngten Masstab $\frac{1}{2}$. so wird dise weite daselbsten 55 $\frac{1}{2}$. kleine Ruten mitbringen. Hieraus so wird nun geschlossen/ das von

Heigelingen bis in Feldingen / auch 55 $\frac{1}{2}$. grosse Feldruten weit / hinauß seyn müsse / daß aber dem also seye/so können auff dem grossen Feldmasstab zwischen B. gegen A. auch 55 $\frac{1}{2}$. grosse Ruten genommen/ dieselbige von B. das ist eben Heigelingen/ in den Puncten Feldingen/ gesetzt /so wird es zutreffen.

Ferner so nehme man die weite auff der Mappen von S. gegen R. trage dieselbige auff den kleinen Masstab bey $\frac{1}{2}$. vnd wird 34. Ruten gefunden / hieraus ist nun zuschliessen / das es von Feldingen bis gen Ordningen auch 34. grosse Feldruten weit seyn müsse / welches man abermahlen in erhöbung des grossen Masstabs/ das deme also seye/ erfahren kan. Ferner auff diser Mappen die weite von R. gegen O. genommen/ vnd wird auff dem kleinen Masstab $\frac{1}{2}$. in die 48 $\frac{1}{2}$. Ruten gefunden / so thut man grundlich sprechen das von Ordningen bis nach Herrenburg es auch 48 $\frac{1}{2}$. grosse Feldruten betragen. Also kan forthan in diser so kleinen Mappen / auff dem Brettlin von allen vnd jeden Dörffern vnd Flecken erkundiget werden / wie weit es nun von einem Orth zu dem andern seye / das wird auch/ wosferz der Kupfferstecher dem Original Handrißgemäß / mit allem Fleiß volgleistet / vnd man die Puncten in der Mappen mit höchstem Fleiß/ durch ein gar justen wolgespizten Zirkel abgetragen/ also recht erfunden/ darmit dann gnugsam zuerweisen / das wann man den Fleiß nit spart / beneben die rechte Handgriff die Instrumenten just auffsetzt/ ein scharpffes Gesicht hat / vnd also was zu diesem Exercitio dann gehört/ anwendete/so ist hernach am wol zutreffen nicht zu zweiffeln. Vnd eben auff dise Manier/so kan man ein ganze Herrschafft/nicht allein die Dörffer vnd Flecken/sonder auch die Schlöffer/ Stätt/ vnd Böstungen / von dem Feld herein / in ein Mappen/ auch zumahl sovil als man mit dem Aug erblicken mag/ in ein Stück bringen/ alsdann weiter gewandert/ abermahlen ein dergleichen Stück verfertiget/ endlichen die Stücke alle zusammen getragen/ vnd in ein grosse Mappen gebracht werden/ zu welchem Ende so hatte der vortreffliche Geographus, mein gewester guter Bekandter vnd fautor, Il Nobilissimo Signor Benedeto Scotto, Genthilhuomo di Genoua, auff eine Zeit als mir wol wissend ist / dieselbige hochansehnliche Herrschafft / auff den vmblygenden hohen Bergen seine Ständ gesucht/ in den Grund gelegt / vnd in ein immer denckwürdige Mappen gebracht / demnach er aber vmb desto weiter sehen möge/ so liesse er hierzu trefflich gute Prospectivische Röhrlein (darmit man auff die 40. Welscher Meil wegs ein Schiff auff dem Meer scopieren/ auch obs Freund oder Feind seyen/ erkennen kan) machen/ mit welchen er sehr weit vnd scharpff sehen könde/ dammenhero er in diser Scientia hoch berühmet wurde/ welches ihme Anleitung gegeben / dem Cristoffero Columbo etwas nachzuarten/ fassete demnach ein opinione durch ein gar nahe Schiffart/ Indiam Orientalem zuerfinden / machte sich bey der Cron Frankreich bekandt / beehrte vier wol außgerüstete Schiff für sein Mühehaltung vnd darstreckung Leib vnd Lebens / anders nichts / dann Privilegia di honore, massen er dann gute promessa erhalten. Von welcher Zeit an/ vnd bis daher / ich weiter nichts mehr von diesem Herren erfahren mögen/ besorge aber das wilde Meer / möchte ihne verschlungen haben.

Vnd das dieselbige recht gemacht seye erweisen.

Das ich aber in vorgehender Mappen allein von Ruten zwischen beeden Ständen zumessen / meldung gethan habe/ das ist darumben geschehen/ das ich ein wol zugetroffene Operam auff ein einigen Bogen Papir zustellen/ gnugsamen Platz bekomme/ sonsten vnd im grossen Werck aber/ so mag man ein Ruten wol 1000. oder noch mehr Schuch gelten lassen/ so wird man ein grosse Landschaft / auff das Brettlin solcher Gestalt herein bringen könden.

Im überigen aber so kan man mit etwas geringerer Mühe die Dertter/ ob man schon nit alle precise, so genaw mit dem Augesicht/ durch hilff der Euclidischen terminen der Winkel oder Anguli Aufrechnung/ sowohlen durch die Magnetzungen aufftragen/ jedoch das selber mit eigenen Augen zusehen/ macht ein stärckern Glauben des wolzutreffens / massen dann die Mechanici alles mit ihren Händen betasten vnd mit ihren Augen sehen wollen/ ehe sie einem Werck glauben zustellen.

Zehunder vnd in wehrendem daher schreiben/ so kompt mir in die Gedancken/ ob man dann nicht auch durch der Sonnen/ oder auß mangel derselben / des Liechtes glanz / die schon auff dem Brettlin hieoben verfertigte Mappen vmb den halben Theil kleiner zumachen/ vnd also solche auff ein anders Papir ohne einigen Zirkel noch lineal abtragen möchte. Wann es aber vmb die opinion oder Gedancken ein wanckelbares Ding / ja nur ein Schatten ist / also habe ich mich gleich selber darhinder gemacht/ das Werck in eigene Hand genommen vmb zuerfahren/ ob es sich werde practicieren lassen/ vnd befinde das es auff folgende weis kan verrichtet werden.

Ein andere Manier die Mappē Durch der Sonnen Schein

Man besehe demnach die ander Figur / die grosse Mappen genannt/ nehme ein gemeines / aber sauber abgehobeltes Brettlin/ das seye hiezugegen von

V. 8. Q. vnd gegen H. in seiner größe/ in desselben obere Feldung

V. 8. O. C. aber/ werde die vom andern Stand daselbsten gefundene Mappen mit den zweyen Zirkeln nach Geographischer Manier (hiervon dann mein vorernannte Mechanische Reisladen an folio 37. bis folio 40. discuriert) in vorstehende grosse Mappen also hinein getragen / beneben die Dörffer

D